

## Innsbrucker Wohnrechtlicher Dialog (IWD)

Der von Univ.-Prof. Dr. Martin Häublein und Univ.-Prof. Dr. Andreas Vonkilch geleitete „Innsbrucker Wohnrechtliche Dialog“ (IWD) versteht sich als Plattform für einen Austausch von Wissenschaft und Praxis.

### Das Thema:

Während im wohnungspolitischen Kontext vornehmlich auf das Mietrechtsgesetz und das Wohnungseigentumsgesetz verwiesen wurde, führte das Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz lange Jahrzehnte ein "Schattendasein" und blieb von politischen Diskussionen weitestgehend verschont. Dies änderte sich in der letzten Zeit massiv und so ist das Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz in den Fokus der wohnungspolitischen Bestrebungen der Bundesregierung gerückt.

Das Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz, in der heutigen Form seit 1979 bestehend, hat bereits etwa 30 Novellen hinter sich. Daran zeigt sich das Bestreben des Gesetzgebers, auf geänderte gesellschaftspolitische Verhältnisse zu reagieren und das Gesetz möglichst aktuell zu halten. Selbstredend unterschieden sich die Novellen hinsichtlich ihrer Wichtigkeit und Größe, die geplante WGG-Novelle 2019 kann jedoch als eine der größten und wichtigsten Novellen der letzten Jahre betrachtet werden.

Der Vortrag soll sich dieser Novelle inhaltlich widmen und in geraffter Weise einen Überblick über den sich in der Begutachtung befindlichen Entwurf bieten.

### Der Referent:

Mag. Christian Zenz ist stellvertretender Abteilungsleiter der Abt für Wohnungs- und Siedlungspolitik im BM für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort. Er beschäftigt sich mit wohnungspolitischen, wohnwirtschaftlichen und wohnrechtlichen Themen.

**Eintritt ist frei, keine Anmeldung erforderlich.**



**Mag. Christian Zenz**

BM f. Digitalisierung u. Wirtschaftsstandort

## Die WGG-Novelle 2019

**Montag, 06.05.2019, 18:30 Uhr**

Universität Innsbruck, Innrain 52

**Sitzungssaal University of New Orleans**

### Ansprechpartnerin:

Christine Raffl

Institut für Zivilrecht

Tel. +43/512 507 81291 E-Mail: christine.raffl@uibk.ac.at